

INHALTSVERZEICHNIS

VERZEICHNIS DER ÖFTERS IN DEN ANMERKUNGEN ANGEFÜHRTEN WERKE UND IHRER ABKÜRZUNGEN	Seite
	XVI
GESCHICHTE, BEDEUTUNG UND SCHICKSALE DES SCHATZES	1—26
DIE WERKE DES SCHATZES, DEREN HEUTIGER AUFBEWAHRUNGSSORT BEKANNT IST	27—328
Die erhaltenen Kaiser Heinrichs-Gaben von 1019	29—51
Nr. 1. Die goldene Altartafel. In Paris, Cluny Museum	29—44
Nr. 2. Das goldene Reliquienkreuz. In Berlin, Schlossmuseum	45—51
Die zugrunde gegangenen Kaiser Heinrichs-Gaben von 1019	52—56
a. Das goldene Weihrauchfass	52
b. Das Plenarium	52
c. Der Kaisermantel.	52—54
d. Der silbervergoldete Kronleuchter	54—55
e. Der Thronessel	55—56
Romanische Arbeiten des 12. und 13. Jahrhunderts	57—86
Nr. 3. Der reiche Kreuzfuss. Erzguss. 12. Jahrhundert. In Basel, St. Clarakirche.	57—60
Nr. 4. Der einfache Kreuzfuss. Erzguss. 12. Jahrhundert. In Basel, Historisches Museum	61—62
Nr. 5. Kopfreliquiar des hl. Eustach. Erste Hälfte 13. Jahrhundert. In London, Britisches Museum.	62—68
Nr. 6. Armreliquiar des hl. Walpert. Drittes Viertel 13. Jahrhundert. Nach Hypothese des Verfassers in Leningrad, Eremitage	68—76
Nr. 7. Silbernes Rauchfasspaar. Erste Hälfte 13. Jahrhundert. In Basel, Historisches Museum	76—80
Nr. 8. Der Eptinger Kelch. Zweites Drittel 13. Jahrhundert. Stiftung von Gottfried von Eptingen, von 1246—1308 erwähnt. In Basel, Historisches Museum	80—86
Gotische Arbeiten von 1270—1350	87—116
Nr. 9. Büstenreliquiar des hl. Pantal. Etwas nach 1270. In Basel, Historisches Museum	87—90
Nr. 10. Grabkrone der Königin Anna, Gemahlin von Rudolf von Habsburg. Wohl von 1281. In Berlin, Schlossmuseum	91—92
Nr. 11. Büstenreliquiar, wohl der hl. Thekla. Um 1300. In Leningrad, Eremitage	92—98
Nr. 12. Büstenreliquiar der hl. Ursula. Erstes Drittel 14. Jahrhundert. In Leningrad, Eremitage	98—105
Nr. 13. Die goldene Rose. Wohl Avignon. Erstes Drittel 14. Jahrhundert. Das Gestell wohl Stiftung von Dompropst Ulrich v. Arberg, gest. 1329. In Paris, Cluny Museum	105—113
Nr. 14. Chinesischer Brokat des 14. Jahrhunderts. Nach Tradition ein Stück vom Grabgewand des hl. Imer. Grosser Abschnitt in der Basilika zu Mariastein, kleiner in Basel, Historisches Museum	113—116
Gotische Arbeiten, die meisten aus der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts mit durchscheinendem Tiefschnittschmelz	117—190
Nr. 15. Die Kaiserpaar-Monstranz. Etwas nach 1347. In Basel, Historisches Museum	117—132
Nr. 16. Die Innocentes- oder Apostel-Monstranz. Drittes Viertel 14. Jahrhundert. In Basel, Historisches Museum	133—146
Nr. 17. Das Kapellenkreuz mit Engeln. Zweites Drittel 14. Jahrhundert. In Berlin, Schlossmuseum	147—158
Nr. 18. Kleines Fahnenkreuz, Gegenstück zu dem verschollenen Nr. 65. Drittes Viertel 14. Jahrhundert. In Basel, Historisches Museum	158—163
Nr. 19. Das goldene König Davidbild. Zweites Drittel 14. Jahrhundert. In Basel, Historisches Museum.	163—168
Nr. 20. Brustkreuz. 14. Jahrhundert. In Basel, Historisches Museum	169—170
Nr. 21. Messkännchen für Wein und Wasser. 14. Jahrhundert. In London, Victoria und Albert Museum	171—174
Nr. 22. Zinngefässe für das hl. Öl. 14. Jahrhundert. In Basel, Historisches Museum	175—178
Nr. 23. Armreliquiar des hl. Valentin. Letztes Viertel 14. Jahrhundert. In New York, Metropolitan Museum	179—185
Nr. 24. Silberstatuette Johannes des Täufers. Letztes Viertel 14. Jahrhundert. In Leningrad, Eremitage	186—190

	Seite
Gotische Arbeiten des 15. Jahrhunderts	191—266
Nr. 25. Reliquienschrein. Erste Hälfte 15. Jahrhundert. In Basel, Historisches Museum	191—193
Nr. 26. Die Dorotheen- oder Offenburg-Monstranz. Zweites Viertel 15. Jahrhundert. In Basel, Historisches Museum	194—199
Nr. 27. Silberstatuette des hl. Christoph. Zweites Viertel 15. Jahrhundert. Stiftung von Domkaplan Ludwig Mog. In Basel, Historisches Museum	199—211
Nr. 28. Fussreliquiar. Arbeit des Oswald Überlinger. Dat. 1450. In Zürich, Schweizerisches Landesmuseum	212—220
Nr. 29. Der Münsterschatz-Schrank. Stiftung von Domkaplan Hans Hanffstengel, gest. 1452. Zweites Viertel 15. Jahrhundert. Basel, Historisches Museum	221—222
Nr. 30. Der Rotberg-Kelch. Vermächtnis von Bischof Arnold v. Rotberg (1451—1458). In Basel, Historisches Museum	222—225
Nr. 31. Die Agnus Dei- oder Universitäts-Monstranz. Mit Porträtgestalt sowie Wappen des Papstes Pius II. und Weiheinschrift mit Datum 1460. In Berlin, Schlossmuseum	226—233
Nr. 32. Astkreuz mit Maria und Johannes. Das Kreuz 14. Jahrhundert, Figuren und Ständer um 1470. In London, Victoria und Albert Museum	234—238
Nr. 33. Reliquienkreuz mit Bergkristall. Zweites Drittel 15. Jahrhundert. In Basel, Historisches Museum	238—241
Nr. 34. Kupfervergoldetes Kreuz. Zweites Drittel 15. Jahrhundert. In Basel, Historisches Museum	238, 242—243
Nr. 35. Fahnenkreuz, Gegenstück zum verschollenen Nr. 66. Zweites Drittel 15. Jahrhundert. In Basel, St. Clarakirche	242, 244—245
Nr. 36. Das Sonntagskreuz. Drittes Viertel 15. Jahrhundert. In Basel, St. Clarakirche	246—252
Nr. 37. Fusskreuz. Um 1475. In Basel, Historisches Museum	253—258
Nr. 38. Kupfervergoldetes Reliquienkästchen. Drittes Viertel 15. Jahrhundert. In Basel, Historisches Museum	254, 258—259
Nr. 39. Das Hallwyl-Reliquiar. Strassburg, etwas vor 1470. In Basel, Historisches Museum	258, 260—266
Spätgotische Monstranzen. Zwischen 1471 und 1511 in Basel angefertigt	267—296
Nr. 40. Die Münch-Monstranz. Um 1495. In Basel, Historisches Museum	267—278
Nr. 41. Die Hallwyl-Monstranz. Um 1495. Wohl Stiftung von Dompropst Hartmann v. Hallwyl, gest. 1503. In Basel, Historisches Museum	278—283
Nr. 42. Die Hüglin-Monstranz. Anfang 16. Jahrhundert. Stiftung von Domkaplan Konrad Hüglin, gest. 1502. In Basel, Historisches Museum	283—288
Nr. 43. St. Heinrichs-Monstranz. In Berlin, Schlossmuseum	288—290
Nr. 44. St. Kunigunden-Monstranz. In Basel, Historisches Museum. Nr. 43 und 44 Gegenstücke. Anfang 16. Jahrhundert	288—295
Bischofs- und Zeremonienstäbe	297—302
Nr. 45. Eherne Krümme eines Bischofsstabs, wohl aus einem Münstergrab. 11. bis 12. Jahrhundert. In Basel, Historisches Museum	297—299
Nr. 46. Limusiner Krümme eines Bischofsstabs. 13. Jahrhundert. In Basel, Historisches Museum	297—298, 300—301
Nr. 47. Bronzevergoldeter Pontifikalring. Um 1460. In Basel, Historisches Museum Nr. 46 und 47 aus dem Münstergrab von Bischof Joh. v. Venningen (1458—1478)	298—302, 298
Nr. 48. Silberner Vortragestab. 13. Jahrhundert. Wurde für das Kaiser Heinrichs-Kreuz Nr. 2 verwendet. In Berlin, Schlossmuseum	302
Nr. 49. Zeremonienstab des Münsterpedellen. 14. Jahrhundert. In Basel, Historisches Museum	302
Anhängekreuze, Reliquienkapseln und Korporalienladen des 15. Jahrhunderts. In Basel, Historisches Museum	302—315
Nr. 50. Anhängkreuz mit Perlen	302, 304—305
Nr. 51. Perlmutterkreuz	304—305
Nr. 52. Reliquienkapsel mit Geburt Christi und Lamm Gottes	304, 306—307
Nr. 53. Reliquienkapsel mit Lamm Gottes und St. Veronika	306—307
Nr. 54. Reliquienkapsel mit Verkündigung und Grablegung Christi (Perlmutter)	306, 308—309
Nr. 55. Reliquienkapsel mit Krönung der Maria (Hinterglasmalerei) und Madonna mit Kind	306, 308—309
Nr. 56. Reliquienbehälter aus Bergkristall	308

Nr. 57. Korporalienlade mit rotem Samt überzogen, mit Kreuzigung in Tempera- farben	Seite 308, 310-311
Nr. 58. Korporalienlade mit rotem Samt überzogen	310-311
Nr. 59. Pontifikalkanne. Wohl französische Arbeit, 15. Jahrhundert. In London, Victoria und Albert Museum	310, 312-315
Drei profane Goldschmiedarbeiten	315-328
Nr. 60. Deckelbecher. Stiftung von Domkaplan Eucharius Vol. Zweite Hälfte 15. Jahr- hundert. In London, Victoria und Albert Museum	315-320
Nr. 61. Deckelbecher. Stiftung von Dr. Arnold zem Luft. Mit Allianzwapen seiner Eltern, des Ratsherrn Ulrich zem Luft und der Anna Magdalena Eberler. Zweite Hälfte 15. Jahrhundert. In London, Victoria und Albert Museum	320-323
Nr. 62. Kette des Brandenburger Schwanenordens, Bürgermeister Peter Rot verliehen, gest. 1487. Von seiner zweiten Gemahlin Ursula von Efringen 1506 in den Schatz gestiftet. In Berlin, Hohenzollern Museum	324-328
ZEHN VERSCHOLLENE, ANHAND VON ZEICHNUNGEN, BE- SCHREIBUNGEN ODER BESONDEREN KENNZEICHEN WIE- DER AUFFINDBARE WERKE DES SCHATZES	
Nr. 63. Die „neue hohe“ Hostienmonstranz. Von Hans Rutenzwig 1471 ausgeführt	331-332
Nr. 64. Kleine silbervergoldete Monstranz. Stiftung des Basler Domdekans Dr. Hans Wiler, gest. 1450	332-333
Nr. 65. Hochgotisches silbernes Fahnenkreuz mit Tiefschnittschmelz. Gegenstück zu Nr. 18.	333
Nr. 66. Spätgotisches silbernes Vortragekreuz. Gegenstück zu Nr. 35	333-335
Nr. 67. Der goldene Tierstein-Kelch. Mit Wapen der Grafen von Tierstein.	335-336
Nr. 68. Spätgotische silbervergoldete Weihrauchbüchse	336-339
Nr. 69. Spätgotische silberne Giesskanne mit Becken, für die Pontifikalmesse. Am Becken die Wapen v. Venningen und v. Türkheim. Vermächtnis von Bischof J. v. Venningen (1458-1478)	339-340
Nr. 70. Hochgotische, kreuzförmige Reliquienkapsel	341
Nr. 71. Spätgotisches silbernes Rauchfass	342
Nr. 72. Silberner Zeremonienstab mit Anbetung der drei Könige in Freiplastik	342-343
SECHS ARBEITEN, DIE FÄLSCHLICH DEM BASLER MÜNSTER- SCHATZ ZUGEZÄHLT WERDEN	
343-350	
ÜBER DIE SCHAUSTELLUNG DES SCHATZES AUF DEM HOCH- ALTAR	
351-358	
Rekonstruktionsversuch der Schaustellung	353-354
Erster Aufstellungsplan: ohne die goldene Altartafel	355
Zweiter Aufstellungsplan: mit der goldenen Altartafel	357
Rekonstruktionsversuch der Schaustellung unter Bischof Christoph v. Utenheim (1502-1527) nach dem zweiten Plan	nach S. 358
INVENTARE DES SCHATZES	
359-382	
Verzeichnis der Kaiser Heinrichs-Gaben	359
Inventar datiert 1477	359-362
Inventar datiert 1478	362
Inventar Anfang des 16. Jahrhunderts	363
Inventar datiert 1511	363-373
Inventar datiert 1525	363-373
Inventar datiert 1585	373
Inventar datiert 1735	373
Inventar datiert 1827	373-378
Verkaufsanzeige der Baselland zugefallenen Stücke des Schatzes, Liestal, datiert 1836.	379-382
VERZEICHNISSE	
383-392	
Ortsverzeichnis	385-386
Namenverzeichnis	387-390
Verzeichnis der Künstler und Handwerksmeister	390
Verzeichnis der Aufbewahrungsorte der Abbildungsvorlagen und ihrer Negative	391-392